

Europäischer Mai-Ausflug

Die Pkws lassen erkennen, dass uns nicht als einzige Duisburger ein 1. Mai-Ausflug in die Niederlande führt. Nein, nicht der gerade umjubelte Königshof, sondern das gediegene Städtchen Arcen mit Schlossgarten, Wohlfühl-Gastronomie rund um das Backstein-Rathaus und beschaulicher Uferpromenade an der Maas ist unser Ziel. Nur wenige Kilometer von der Landesgrenze entfernt erlebt man europäische Vielfalt sofort intensiver. Allein in dem Wörtchen „Kadoboetiek“ stecken die französischen Wörter cadeau (Geschenk) und boutique (seinerseits aus dem griechischen Wort Apotheke abgeleitet). Dass das niederländische oe als u, das ui als eu und das ij als ei ausgesprochen wird, lernt man rasch auf dem Weg zum „Pannenkoekenhuis“. Drinnen wird's schwieriger. Bevor „Eet smakelijk!“ (Guten Appetit!) gewünscht wird, fällt die Auswahl aus fast 50 Pannenkoeken-Sorten nicht leicht. In der Nähe hält auch Straelen unerwartete Europa-Akzente parat: Ein Lädchen „u Ani“ offeriert ausschließlich „Polskie Delikatezy“ (polnische Delikatessen), und erstaunlich viele Flaneure sprechen polnisch. Das wird weniger am hiesigen Europäischen Übersetzer-Kollegium (EÜK) liegen als an der Spargelernte..